Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 18

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

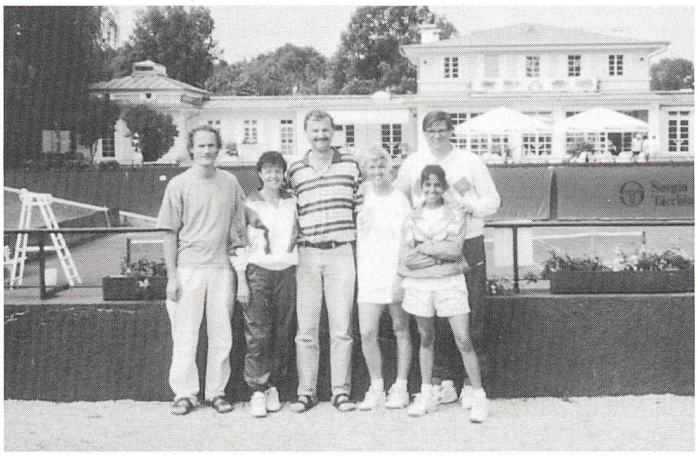
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Gehörlosensportverband

Internationale Tennisveranstaltung in München

Walter Zaugg

Die Tennisabteilung des deutschen Gehörlosensportverbandes feiert sein 25jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass organisierten die «Gehörlosen Bergfreunde München» mit dem Sportverband vom 13. bis 17. Juli eine internationale Tennisveranstaltung. Unsere Schweizer Damenmannschaft war auch eingeladen, nachdem die Amerikanerinnen abgesagt hatten. Diese kurzfristige Einladung verhinderte aus beruflichen Gründen die Teilnahme von unserer Topspielerin Klarika Tschumi (GSC Aarau), die uns an allen Ecken und Enden sehr fehlte. Vier Tage nach der Schweizer Tennismeisterschaft in Martigny mussten die drei besten Spielerinnen Ursula Brunner, Sakella Kanagalingam und Brigitte Zaugg wieder zu den Rackets greifen und nach München reisen. Bei den Damen haben fünf Länder (Deutschland, Holland, England, Slowakei und Schweiz) gegeneinander gekämpft (jede gegen jede). Pro Länderspiel wurden zwei Einzel und ein Doppel absolviert. Daraus ergaben sich zwölf Tenniswettkämpfe pro Land innerhalb drei Tagen. Obwohl Klarika Tschumi nicht dabei war, konnten unsere Damen gegen die stärkeren Konkurrentinnen gut mithalten und einige Games erobern. Vor allem hatte das erst 17jährige und hoffnungsvolle Talent Sakella die ersten internationalen Erfahrungen gesammelt und konnte den einzigen Schweizer Sieg im Einzel gegen die Slowakei buchen.



Die Schweizer-Delegation auf der MTTC Iphitos-Tennisanlage mit 16 Plätzen in München. V.l.n.r.: H. Bracher, B. Zaugg, W. Zaugg, U. Brunner, H.P. Müller, S. Kanagalingam.

Die «Gehörlosen Bergfreunde München» hatten vor 26 Jahren als erster Verein eine Tennisabteilung in Deutschland gegründet. Er besitzt ein eigenes Klubhaus mit drei Tennis-Sandplätzen, das vor acht Jahren nach viel Fronarbeit in Betrieb genommen werden konnte. Bei diesem Verein wird der Schüler- und Jugendsport stark gefördert (Vorteil: In der Nähe gibt es eine Schwerhörigenschule). Neben dem Klubhaus hatte der aktive Verein ein Festzelt für diesen Anlass aufgebaut. So fehlte die nötige Unterhaltung für die Gehörlosen nicht. Am späten Donnerstagnachmittag durften wir das BMW-Werk für zwei Stunden besichtigen. Dabei sahen wir an Ort und Stelle, wie ein Auto entsteht. Am Samstagabend wurde der Galaabend mit einigen Höhepunkten durchgeführt.

Die sechsköpfige CH-Delegation war sehr begeistert. Die Organisation war gut und die Gastfreundlichkeit der Deutschen hat sich selbst übertroffen. Dank der guten Unterstützung von Staat, Landesregierung und Stadt konnte diese Veranstaltung über die Bühne gehen.

Resultate

Schweiz – England 0:3
Einzel: Brunner – Schofield 2:6, 3:6
Einzel: Zaugg – Tee 3:6, 3:6
Doppel: Brunner/Kanagalingam – Schofield/Tee 3:6,3:6

Schweiz – Deutschland 0:3
Einzel: Brunner – Gerlach 2:6, 4:6
Einzel: Kanagalingam – Heiss 0:6, 1:6
Doppel: Brunner/Zaugg – Hebing/Westphal 1:6, 2:6

Schweiz – Holland 0:3
Einzel: Zaugg – Willemse 0:6, 1:6
Einzel: Kanagalingam – Alders 2:6, 0:6
Doppel: Kanagalingam/Brunner – Beynvoord/Alders 5:7, 2:6

Schweiz – Slowakei 1:2
Einzel: Brunner – Trnka 6:7, 3:6
Einzel: Kanagalingam – Adamek 6:3, 6:4
Doppel: Kanagalingam/Brunner – Trnka/ Adamek 3:6, 2:6

Schluss-Rangliste

Damen
1. Holland, 2. Deutschland, 3. England, 4. Slowakei, 5. Schweiz

Herren
1. USA, 2. Deutschland, 3. Holland, 4. England

Internationales Gehörlosen-Leichtathletik-Sportfest in Berlin

Clément Varin

Trotz der grossen Hitze ist das Internationale Leichtathletik-Meeting von Berlin vom 1. und 2. Juli für unsere Schweizer Mannschaft gut abgelaufen.

Sechs Athleten und ein Offizieller nahmen daran teil. Unsere Abteilung erhielt dann auch zwei Diplome für Angelica Rey. Neuer SGSV-Rekord (1500 m Damen durch Angelica Rey) und erster SGSV-Rekord (110 m Hürden der Herren durch Markus Schättin).

Nicolas Dubois ist mit seiner Leistung im 1500-m-Lauf weniger zufrieden, weil er auf den letzten Metern den Rythmus verlor. Im 800 m-Lauf musste er wegen Oberschenkelzerrung aufgeben und erklärte daher beim 3000-m-Lauf forfait.

Daniel Gundi ist mit seinem 200-m-Lauf zufrieden, ebenso mit dem Weitsprung. Er hatte zuvor noch sein Examen in Magglingen bestanden.

Markus Schättin, welcher die gleiche Zeit wie der bereits bestehende SGSV-Rekord vom letzten Mal erreichte, ist über den Weit- und Hochsprung weniger zufrieden. Zum ersten Mal lief er die 110 m Hürden.

Jean-Claude Farine war nicht gerade gut in Form beim Diskuswerfen und Kugelstossen.

Angelica Rey und Tatjana Trifunovic waren zum ersten Mal bei der Nationalmannschaft dabei.

Ich bin mit diesen sechs Athleten sehr zufrieden. Sie werden mit gutem Geiste auch die Europameisterschaft in Lausanne 1995 bestreiten.

Resultate der Schweizer Athleten

Herren

100 m Vorlauf: 6. Markus Schättin, GSV Zürich, 13.31 (+0.2 m/s)
200 m Vorlauf: 4. Daniel Gundi, SS Valais, 24.84 (-0.8 m/s)
800 m: Nicolas Dubois, SS Freiburg, aufg.
1500 m: 8. Nicolas Dubois, SS Freiburg, 4.18,62
3000 m: Nicolas Dubois, SS Freiburg, verz.
110 m Hürden: 7. Markus Schättin, GSV Zürich, 20.56 (-1.0 m/s)
Hoch: 7. Markus Schättin, GSV Zürich, 1,70 m
Weit: Daniel Gundi, SS Valais, 5,91 m (-0.5 m/s)
Kugel: 9. Jean-Claude Farine, ESS Lausanne 8,72 m
Diskus: Jean-Claude Farine, ESS Lausanne, ohne gültige Versuche

Frauen

100 m Vorlauf: 6. Tatjana Trifunovic, GSC Basel, 16.10 (-0.1 m/s)
200 m Vorlauf: 6. Tatjana Trifunovic, GSC Basel, verz.
400 m: Angelica Rey, GSV Basel, 1.09,39 (persönlicher Rekord)
800 m: 8. Angelica Rey, GSV Basel, 2.45,30 (persönlicher Rekord)
1500 m: 6. Angelica Rey, GSV Basel, 5.28,97 (neuer SGSV-Rekord)
Hoch: Tatjane Trifunovic, GSC Basel, ohne gültigen Versuch
Weit: 10. Tatjana Trifunovic, GSC Basel, 4,17 (-0.5 m/s)